

Sehr geehrte Damen und Herren, anbei die Themen der Woche:

Deutscher Bauerntag: „Gemeinsam Zukunft gestalten“

DBV-Präsident Joachim Rukwied erklärte in seiner Grundsatzrede zu Beginn des Deutschen Bauerntages 2017 in Berlin, dass die Landwirte zu Innovationen und Weiterentwicklung bereit sind. Rukwied rief dazu auf, den Entwicklungsprozess der modernen Landwirtschaft aktiv voranzubringen und mitzugestalten. Dazu gehört besonders die Weiterentwicklung der Tierhaltung, die das wirtschaftliche Rückgrat der deutschen Landwirtschaft ist. „Dafür wird eine nationale Nutztierstrategie benötigt. Sie muss Perspektiven für bestehende Betriebe und den Bestand an Stallbauten bieten, Marktpartner und Verbraucher mit in die Verantwortung nehmen und darf diejenigen, die in Tierwohl investieren, nicht ausbremsen. Wissenschaftliche Erkenntnisse und praxistaugliche Problemlösungen statt Ideologie sind gefordert“, betonte Rukwied. Notwendig sei nicht nur gesellschaftliche Akzeptanz, sondern Investitionssicherheit und Verlässlichkeit.

Darüber hinaus ging Rukwied in seiner Grundsatzrede u.a. auf die Entwicklung Europas und der EU-Agrarpolitik ein.

„Unsere Stärken sind Nachhaltigkeit und vor allem die strukturelle Vielfalt unserer Betriebe. Diese Vielfalt müssen und wollen wir erhalten. Anpassungen an neue Herausforderungen in Märkten, Politik sowie Anbau- und Erzeugungsmethoden sind Teil unseres Selbstverständnisses als bäuerliche Unternehmer mit Bodenhaftung, so Rukwied.

Bundeskanzlerin Merkel zu Gast beim Deutschen Bauerntag

Der Deutsche Bauerntag steht auch im Zeichen der Bundestagswahl, zur Debatte stehen u.a. die Positionen der Parteien zur Europa-, Wirtschafts- und Agrarpolitik. Hochrangige Politiker haben sich angekündigt, so war heute Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel zu Gast.

Bereits im Vorfeld zum Deutschen Bauerntag hat die Bundeskanzlerin am 24.06.2017 in ihrem Podcast die Leistungen der deutschen Landwirte und die Qualität der deutschen Landwirtschaft gewürdigt. Landwirte leisteten eine sehr wichtige Arbeit für die Gesellschaft, so Merkel, die sich auch gegen Pauschalurteile über Landwirte verwahrt.

Den Podcast können Sie herunterladen unter www.bundeskanzlerin.de/Webs/BKin/DE/Mediath

[ek/Einstieg/mediathek_einstieg_podcasts_node.html](#).

Kurswechsel bei Danish Crown

(AgE) Nachdem bei Danish Crown noch vor wenigen Wochen wegen fehlender Schlachtschweine die mögliche Schließung eines Schlachthofs im Raum stand, wurde nun der Ausbau der Schlachtkapazitäten in Aussicht gestellt. Der Konzern kündigte an, 260 neue Arbeitsplätze zu schaffen, um die Schlachtstätten in Ringstedt und Sæby personell zu verstärken. Laut Danish Crown konnten Verträge über die Lieferung von 600.000 zusätzlichen Schlachtschweinen abgeschlossen werden. Zudem hätten zahlreiche Schweinehalter den Ausbau ihrer Mastkapazitäten signalisiert, so dass der seit Jahren rückläufige Trend beim inländischen Mastschweineangebot wohl gebrochen ist.

Erstmals ASP in Tschechien

Laut tschechischem Landwirtschaftsministerium wurde im südöstlichen Landesteil (Region um Zlin) bei zwei verendeten Wildschweinen das Virus der Afrikanischen Schweinepest (ASP) nachgewiesen. Bei den 6.000 Schweinen eines nahegelegenen Betriebes wurden Blutproben gezogen. Zwischenzeitlich hat Österreich verstärkte Schutzmaßnahmen angeordnet.

Holzenkamp neuer Raiffeisen-Präsident

Letzte Woche wurde Franz-Josef Holzenkamp vom Präsidium des Deutschen Raiffeisenverbandes einstimmig zum neuen Präsidenten gewählt. Der 57-jährige Niedersachse tritt am 1. Juli 2017 die Nachfolge von Manfred Nüssel an, der nach 18 Jahren an der Spitze des Raiffeisenverbandes nicht mehr kandidiert hatte.

**Vereinigungspreis für Schlachtschweine
29.06 – 05.07.2017**

**Auto-FOM-Preisfaktor: 1,81/Indexpunkt
FOM-Basispreis: 1,81 €/kg SG (+/-0 Cent)**

Schweine: ausgewogene Marktsituation
Ferkel: stetige Nachfrage

**Vereinigungspreis für Schlachtsauen
29.06 – 05.07.2017
1,35 €/kg SG (- 5 Cent) ab Hof**

Quelle: [AMI marktundpreis.de/VEZG](http://AMI.marktundpreis.de/VEZG)